

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hebel's Allemannische Gedichte**

**Hebel, Johann Peter**

**Leipzig, 1821**

Wächterruf

[urn:nbn:de:bsz:31-31959](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31959)

## W ä c h t e r r u f .

Höret, was ich euch will sagen!

Die Glocke die hat Zehn geschlagen.

Setzt betet, und dann geht zur Ruh,  
Und läßt es sonst das Herz nur zu,  
Schlaft sanft und wohl! Im Himmel wacht  
Ein helles Aug' die ganze Nacht.

Höret, was ich euch will sagen!

Die Glocke die hat Elf geschlagen.

Und wer noch bei der Arbeit schwitzt,  
Und wer noch bei der Karte sitzt,  
Dem sei's zum letzten Mal gesagt:  
's ist hohe Zeit! — Nun gute Nacht!

Höret, was ich euch will sagen!

Die Glocke die hat Zwölf geschlagen.

Und wo noch in der Mitternacht  
Ein Herz in Schmerz und Kummer wacht,  
So geb' dir Gott 'ne ruh'ge Stund',  
Mach' froh dich wieder und gesund!

Höret, was ich euch will sagen!

Die Gocke die hat Eins geschlagen.

Und wo mit Satans Hülff und Rath

Ein Dieb auf dunkeln Pfaden naht,

— Ich will's nicht hoffen, doch geschieht's —

Geh heim! Der ew'ge Richter sieht's.

Höret, was ich euch will sagen!

Die Glocke die hat Zwei geschlagen.

Und wem schon wieder, eh's noch tagt,

Die schwere Sorg' am Herzen nagt,

Du Unglückskind, dein Schlaf ist hin!

Gott sorgt! Vertraue doch auf ihn!

Höret, was ich euch will sagen!

Die Glocke die hat Drei geschlagen.

Die Morgenstund' am Himmel schwebt,

Und wer gesund den Tag erlebt,

Dank' Gott, und fass' frohen Muth,

Und geh' ans Werk, und halt' sich gut!